Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir, im Post-Lokal, Eingang Plautzengasse № 385.

No. 211. Dienstag, den 10. September 1839.

Nach einer neuern Bestimmung des Königl. Hohen General-Post-Amts, sollen die Bestellungen der Post-Anstalten auf Zeitungen **bis spätestens den 15. des dritten Monats** im Quartal für das darauf folgende Vierteljahr in Berlin eingehen.

Der **Schluß-Termin** zur Zahlung der Zeitungs-Pränumerations-Gelder an die hiesige Ober-Post-Amts-Zeitungs-Kasse muß daher auch auf den 12ten Tag im dritten Monat des Quartals, also auf den 12. März, 12. Juni, 12 Septbr. und 12. Decbr. jedes Jahres beschränkt werden.

Bestellungen auf Zeitschriften, Zeitungen und andere Tagesblätter werden zwar noch außerdem und jederzeit angenommen, wenn jedoch die Bestellung nicht in der oben ausgesprochenen Zeitfrist geschieht, so kann das Ober-Post-Amt weder regelmäßige Lieferung der gewünschten Zeitungen und periodischen Blätter, noch Vollständigkeit derselben, nach ihrer Nummern- und Tagesfolge, verbürgen.

Ein hiebei interessirendes resp. Publikum wird daher auf die obige höhere Bestimmung hiemit aufmerksam gemacht.

Danzig, den 9. September 1839.

Königl. Preuß. Ober-Post-Amt.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 8. September 1839.

Der Königl. Kammerherr Herr v. Massow nebst Frau Gemahlin aus Gum-

binnen, Frau v. Jöden aus Stolpe, Herr Lieut. v. Krane nebst Frau Gemahlin, Hr. Lieut. Meske aus Frödau, Herr Gutsbesitzer v. Berg aus Kestindorf, Herr Fabrikant M. Colmann aus London, Herr Kammergerichts-Assessor Helfft aus Marienwerder, die Herren Kaufleute Denzin nebst Frau Gemahlin aus Lauenburg, Gottheil aus Königsberg, H. Adolph nebst Frau Gemahlin aus Thorn, log. im engl. Hause. Herr Buchdrucker Harich und Herr Sekretair Frentzel von Marienwerder, Herr Conducteur Heinrichs von Rothhof, log. in den drei Mohren. Herr Justiz-Commissarius v. Baczko aus Lobsens, die Herren Gutsbesitzer v. Wysiecki aus Bozywewi, v. Stranz aus Gora, Herr Kaufmann Schöffler aus Brandenburg, log. im Hotel de Thorn. Herr Steinert von Warschau, die Herren Gebrüder Fenzhabe von Warschau, log. im Hotel de St. Petersburg. Herr Lehrer L. Sommerfeldt von Stargardt, Herr Pächter Hahn von Sdonowitz, Herr Lieutenant Louis v. Gabain von Berlin, Herr Gutsbesitzer v. Tornau v. Pogganitz, Herr Lehrer W. Frank v. Stargardt, log. im Hotel de Leipzig.

AVERTISSEMENTS.

1. Der Königl. Lieutenant im 5ten Infanterie-Regimente, Carl Julius Besch in Danzig, und dessen verlobte Braut Louise Amalie Wilhelmine Jeworowski, haben mittelst gerichtlichen Vertrages vom 30. Juli c. die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes in der von ihnen einzugehenden Ehe ausgeschlossen.

Marienwerder, den 6. August 1839.

Königl. Preuß. Oberlandesgericht.

2. Mittelst gerichtlichen Vertrages vom 16. d. M. hat die Frau Mathilde Rosalie Becker geb. Stumpf, bei erlangter Majorennität die Gemeinschaft der Güter mit ihrem Ehegatten, dem Gutsbesitzer Robert Heinrich Wilhelm Becker zu Smolnick, ausgeschlossen; der Erwerb bleibt gemeinschaftlich.

Carthaus, den 17. August 1839.

Königlich Preußisches Landgericht.

3. Die Wittwe Juliane Dorothea Baumann geb. Anthony hat in ihrem, am 27. Juli d. J. eröffneten Testamente ihrem Bruder, dem Kaufmann Johann Gottlieb Anthony, den achten Theil ihres Vermögens für den Fall beschieden, wenn nach den, am letzten Wohnorte des Herrn Anthony in England gültigen Gesetzen Demselben ein Recht auf den Pflichttheil aus dem Nachlaße seiner hier verstorbenen Schwester zustehen sollte. Dies bringe ich, als amtlicher Assistent des Anthony, dessen Aufenthalt unbekannt ist, hiedurch zur öffentlichen Kenntniß.

Danzig, den 7. September 1839.

Der Justizcommissarius Täubert

4. Zur Verpachtung des Aussendeichs am weißen Hofe, zwischen dem

Ganskruge und der Rückforter-Schanze gelegen, enthaltend 119 Morgen 158 □ Ruthen culm., oder 262 Morgen 75 □Ruthen magd., entweder im Ganzen oder in 27 Parcelen, vom 2. Februar 1840 ab, auf 3 oder 6 Jahre, haben wir einen Licitations-Termin

Freitag, den 13. September d. J. Vormittags 11 Uhr,

auf dem Rathhause vor dem Stadtrath und Kämmerer Herrn Zernecke I. angesetzt. Die Bedingungen sind in der Registratur einzusehen.

Danzig, den 8. August 1839.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

Entbindung.

5. Die gestern Abend 7 Uhr erfolgte glückliche Entbindung seiner Frau, von einem gesunden Knaben, zeigt ergebenst an

Danzig, den 8. September 1839.

Macklenburg,
Wachtmeister und Rechnungsführer im 1sten Leibhusaren-Regiment.

Verbindung.

6. Meine heute vollzogene eheliche Verbindung mit Fräulein Mariane Böhm, beehre ich mich hiemit ergebenst anzuzeigen.

Königsberg, den 6. September 1839.

Christ. Nisbet.

Todesfall.

7. Das am 9. d. M. Vormittags 10½ Uhr, nach längerm Leiden, im 68ten Jahre seines Lebens, erfolgte sanfte Dahinscheiden meines innigst geliebten und unvergeßlichen Gatten, unsers Vaters, Schwieger- und Großvaters, des Kaufmanns Jacob Löwens, zeigen Freunden und Bekannten hiedurch ergebenst an

die hinterbliebene Wittwe,
Kinder, Schwieger- und Großkinder.

Literarische Anzeigen.

8. Probehefte von:

Meyers Conversation-Lexicons; mit 500 Stahlstichen, einem Atlas und den Plänen sämmtl. Hauptstädte der Erde.

Prospecte und Subscriptions-Listen sind so eben bei uns eingegangen.

Buchhandlung von S. Anhuth,
Langenmarkt № 432.

9. Bei Ernst in Quedlinburg ist erschienen und in **Danzig, Jopengasse № 598., in L. G. Homann's Kunst- und Buchhandlung** zu haben:

Der Motten- und Wanzenvertilger,

nebst besten Mitteln wider: Ameisen, Flöhe, Schnecken, Fliegen, Wespen, Mücken, Milben, Kornwürmern, Ratten, Mäuse und auch Sperlinge. Geheftet. Preis 10 Sgr.

Anzeigen.

10. Wir erkennen mit gebührendem Danke die Leistungen welche Herr Director Liphard mit seiner Gesellschaft zum Besten unserer Anstalt am 6. d. M. bewiesen hat, so wie wir zugleich allen denjenigen unsern Dank sagen, welche die stattgehabte Vorstellung wohlwollend besuchten.

Danzig, den 9. September 1839.

Die Vorsteher des städtischen Lazareths.
Richter. Gertz. Focking. Feyerabendt.

---

11. **10 Thaler Belohnung.**

In der Nacht vom 3. zum 4. September sind mir durch gewaltsamen Einbruch in den Viehstall 1 schwarze gut genährte 8jährige Stute 4 Fuß 8 Zoll, 1 hellbraune ziemlich genährte 6jähr. Stute mit kleinem Stern, hat zuweilen die Untugend durchzugehen; 4 lederne Arbeitssielen, 4 neue Halfterzäume; 2 lederne Halskoppeln und 1 hanfne Leine, eine alte sehr abgefahrene Britschke mit einem ledernen Kutschergesäs, gelb lakirt und brauner Abzeichnung, gestohlen worden.

Wer mir mittel- oder unmittelbar zur Wiedererlangung meines Eigenthums verhilft, erhält obige Belohnung.

Dirschauerfeld, den 4. September 1839. Focking.

12. **Ausstellung des Kunst-Vereins.**

Die nach Stettin abgegangenen Bilder sind durch andere werthvolle Gemälde ersetzt worden, und ist der Saal täglich von 10 Uhr Morgens bis 6 Uhr Abends gegen 5 Sgr Eintrittsgeld geöffnet.

Der Vorstand des Kunst-Vereins.

13. Am Sonntage den 8. d. M. ist in der St. Johanniskirche ein Sonnenschirm gefunden worden; der sich legitimirende Eigenthümer kann denselben gegen Erstattung der Insertionskosten große Mühlengasse № 309. in Empfang nehmen.

14. Die Veränderung meiner Wohnung aus der Fleischergasse nach der Röpergasse № 475, zeige ich einem geehrten Publikum ergebenst an, und empfehle alle Damen-Kleider auf's Sauberste zu verfertigen. A. C. Schier.

15. Daß ich mich nach rechtskräftigem Scheidungs-Erkenntniß über das mit meinem abgeschiedenen Ehemann, dem Fleischermeister Gottlieb Stein zu Langefuhr, gemeinschaftlich besessene Vermögen auseinander gesetzt und derselbe laut Vergleich vom 14. April 1838 sämmtliche in der Ehe gemachten Schulden zu bezahlen übernommen hat, mache ich hiemit bekannt. Friederike Wilhelmine abgeschied. Stein
Danzig, den 9. September 1839. geborne Luschnath.

16. Wer am Sonnabende einen großen Hausschlüssel gefunden hat, sei so gütig ihn im Intelligenz-Comtoir abzugeben.

17. Wenn Jemand Marmor-Fliesen, steinerne Pfosten, große kugelrunde Steine auch alte große Spinde zu verkaufen hat, findet einen Käufer Röpergasse № 467.

18. Donnerstag, den 12. September c. das letzte diesjährige Garten-Konzert, Feuerwerk und Tanz in der Ressource zum freundschaftlichen Verein. Anfang des Konzerts 5 Uhr. Die Vorsteher.

19. Auf ein ländl. Grundstück, das für 1200 Rtl. erkauft u. auf dem 1 großer neuer Gasthof, Hakenbude ꝛc. im ausgedehnten Sinne (der einzige am Orte), für wenigstens 1500 Rtl. erbaut wird, in einer der lebhaftesten Gegend an der Chaussée, in einem mehr als frequenten Kirchdorfe gelegen, werden gegen ausreichende Sicherheit zur 1ten Hypothek sofort 1000 Rtl. gesucht und Adressen deshalb mit P. im Intelligenz-Comtoir einzureichen gebeten.

Vermiethungen.

20. Einige Schüttungen im goldenen Pilikan-Speicher sind zu vermiethen. Nachricht 2ten Damm № 1284.

21. Schnüffelmarkt № 634. ist ein Logis an ruhige Bewohner zu vermiethen.

22. Goldschmiedegasse № 1093. ist eine Stube mit Meubeln zu vermiethen.

23. Neugarten № 521. sind 5 neu gemalte Zimmer, 3 Kabinette mit Zubehör zu vermiethen.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

24. **Wachstuch-Waaren aller Art,** als: Pianoforte-, Tisch-, Commoden- u. Toiletten-Decken, Unterleger, Wachstaffet 5/4 bis 10/4 breite Wachsparchente, Wachscambries, Wachsleinen u. Wachstuch-Fußtapeten, empfiehlt in großer Auswahl zu billigen Preisen Ferd. Niese, Langgasse № 525.

25. Sein auf das Reichhaltigste assortirtes Lager französischer und deutscher **Tapeten, Bordüren, Plafonds** ꝛc., empfiehlt in den neuesten Desseins zu billigen Preisen Ferd. Niese, Langgasse № 525.

26. Starke Bier- und Rummflaschen von beliebiger Größe, pro Schock 1 Rthl. 4 Sgr., erhält man Breitegasse № 1202.

27. **Dinte zum Schnellächtzeichnen der Wäsche.** Diebstählen vorzubeugen oder gestohlene Wäsche sogleich zu erkennen, in Braun, Roth, Gelb und Schwarz, erhielt und empfiehlt à Flacon nebst Gebr-Anweis. 5 Sgr. M. L. Bomborn, Langgasse No. 540.

28. **Stein-Salz** in großen und kleinen Stücken, feines Tischsalz, erhält man fortwährend bei Andreas Schultz, Langgasse № 514.

29. Alte Oefen und Fenstern sind billig zu haben Langenmarkt № 446.

30. 40 Klafter starkes Fichten Kloben-Holz, in einem Gefäß am Schuitensteege liegend, sollen sofort verkauft werden. Näheres Burgstraße № 1664.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

31. (Nothwendiger Verkauf.)

Das dem verstorbenen Instrumentenmacher Bernhard Hübner zugehörige, in der Johannisgasse unter der Servis-Nummer 1295. und No. 3. des Hypothekenbuchs gelegene Grundstück, abgeschätzt auf 603 Rthl. 26 Sgr., zufolge der nebst Hypothekenscheine und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

den 15. October 1839

in oder vor dem Artushofe verkauft werden.

Königl. Land- und Stadtgericht zu Danzig.

32. Dienstag, den 17. September d. J. soll das Grundstück auf Langgarten unter der Servis-№ 68. und № 89. des Hypothekenbuchs, welches sich sowohl seiner Lage, als der inneren Beschaffenheit nach, auch zur Einrichtung eines Ladengeschäfts eignet, auf freiwilliges Verlangen im Artushofe öffentlich versteigert und Abends 6 Uhr dem Meistbietenden zugeschlagen werden. Die Besitzdocumente und Bedingungen sind täglich bei mir einzusehen.

J. T. Engelhard, Auctionator.

Edictal - Citation.

33. Nachdem von dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgericht über das Vermögen des Papierhändlers Carl Ludwig Boldt der Concurs eröffnet worden, so wird zugleich der offene Arrest über dasselbe hiemit verhängt, und allen und jeden, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Gelde, Sachen, Effecten oder Briefschaften hinter sich haben, hiemit angedeutet: demselben nicht das mindeste davon zu verabfolgen; vielmehr solches dem gedachten Stadtgericht fördersamst getreulich anzuzeigen, und, jedoch mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte, in das gerichtliche Depositorium abzuliefern; widrigenfalls dieselben zu gewärtigen haben:

daß, wenn demohngeachtet dem Gemeinschuldner etwas bezahlt, oder ausgeantwortet werden sollte, solches für nicht geschehen geachtet, und zum Besten der Masse anderweitig beigetrieben, im Fall aber der Inhaber solcher Gelder oder Sachen dieselben verschweigen oder zurückbehalten sollte, er noch außerdem seines daran habenden Unterpfand- und andern Rechts für verlustig erklärt werden soll.

Danzig, den 3. September 1839.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Wechsel- und Geld-Cours.

Danzig, den 9. September 1839.

	Briefe.	Geld.
	Silbrgr.	Silbrgr.
London, Sicht . . .	—	—
— 3 Monat . .	200⅓	200⅓
Hamburg, Sicht . . .	—	—
— 10 Wochen	—	45¼
Amsterdam, Sicht . .	—	—
— 70 Tage . .	99⅔	99⅔
Berlin, 8 Tage . . .	—	—
— 2 Monat . .	—	—
Paris, 3 Monat . .	—	—
Warschau, 8 Tage . .	—	—
— 2 Monat	—	—

	ausgeb.	begehrt.
	Sgr.	—
Friedrichsd'or . . .	170	—
Augustd'or	169	—
Ducaten, neue . . .	97	—
dito alte . .	97	—
Kassen-Anweis. Rtl.	—	—

Schiffs-Rapport.

Den 1. September gesegelt.

B. Rickenson — Marsch — London — Getreide.
C. G. Höfke — Friederika — Liverpool —
F. F. Bieze — Herstelling — Amsterdam —
L. Gentke — Louise Henriette — Sunderland — Holz.
C. M. C. Kroll — Friederika — —
J. H. Schultz — Cupido — Leith —
M. F. Jabrke — Friederika Wilhelmine — Wollich — Holz.
J. H. Vanselow — der Adler — Jersey — Getreide u. —
W. Reid — Royal — Ost-See — Ballast.
W. Levie — William Methland — Ost See — Ballast.
J. J. Ohrloff — Wilhelm Eduard — —
C. J. Wallis — Louise — —

Den 2. September angekommen.

J. Heuchan — Sally — Montrose — Ballast. Fr. Heyn.

J. F. G. Schütt — Friedrich Wilhelm — Guernsey — Ballast. P. Lehmann.
N. Mörton — Henry — Newcastle — Kohlen. Th. Berend & Co.
D. F. Bartels — Friedrich — Guernsey — Ballast. Ordre.
E. F. Beug — Christine — London — —
J. F. Schievelbein — Emilie — — —

Gesegelt.

J. W. Schumacher — Delphien — Newcastle — Holz.
G. W. Hammer — Caroline — Guernsey — Holz und Ballast.
D. Zielke — Albertine — Rügenwalde — Ballast.
J. Reid — Cecilia — London — Getreide.

Wind S. S. W.